

Schriftliche Verwarnung/Anhörungsbogen

Dienststelle

Anz.-Nr.:

Ort:

Datum:

Eilsache

Herrn/Frau

Sehr geehrte(r) Verkehrsteilnehmer(in)/
Kraftfahrzeughalter(in)

Der/Dem Betroffenen wird zur Last gelegt,

am

in

als Führer(in)/Halter(in)

Geburtsname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Geschlecht:	M=1	Jugendliche(r)	=1	
	W=2	Heranwachsende(r)	=2	

d. (Fahrzeugart)

Fabrikat:

Kennz.:

als Radfahrer/Fußgänger

folgende Ordnungswidrigkeit(en) nach § 24 StVG/

begangen zu haben:

--	--

Bemerkungen/Tatfolgen: grob verkehrswidrig rücksichtslos Beweismittel: Zeugenaussage Lasermessung

Letzte Eichung:

Typ der Geschwindigkeits-Messanlage:

Film-Nr.

Bild-Nr.

Messprotokoll-Nr.

Anzeigenerstatter (A)/Zeugen (Z)

I. Schriftliche Verwarnung mit Verwarnungsgeld

Wegen der oben bezeichneten Ordnungswidrigkeit werden Sie hiermit unter Erhebung eines Verwarnungsgeldes in Höhe von **EURO** verwarnt (§§ 56,57 OWiG).

Die Verwarnung wird nur wirksam, wenn Sie mit ihr einverstanden sind und das festgesetzte Verwarnungsgeld **innerhalb einer Woche** (ab Zugang dieses Schreibens)

auf das Konto Nr. **BLZ**bei **zahlen.**

Bei allen Zahlungen oder Eingaben ist zur Bearbeitung die Angabe des Aktenzeichens unbedingt erforderlich.

Falls Sie mit der Verwarnung nicht einverstanden sind, gilt folgendes:**II. Anhörung zur Verkehrsordnungswidrigkeiten-Anzeige**

Nach § 55 OWiG wird Ihnen hiermit Gelegenheit gegeben, zu dem Vorwurf Stellung zu nehmen. Es steht Ihnen frei, sich zu der Beschuldigung zu äußern oder nicht zur Sache auszusagen.

Sie sind aber in jedem Fall - auch wenn Sie die Ordnungswidrigkeit nicht begangen haben - verpflichtet, gemäß § 163 b Strafprozeßordnung (StPO) in Verbindung mit § 46 OWiG die Fragen zur Person (Nr. 1 **schriftl.**

Äußerung/Rückseite) vollständig und richtig zu beantworten. Die Verletzung dieser Pflicht ist nach § 111 OWiG mit Geldbuße bedroht. Der ausgefüllte Fragebogen ist innerhalb einer Woche ab Zugang des Schreibens zurückzusenden.

Sofern Sie sich nicht zu der Beschuldigung äußern, kann **ohne weitere Anhörung** zur Sache ein Bußgeldbescheid gegen Sie erlassen werden.

Falls Sie sich äußern, wird unter Berücksichtigung Ihrer Angaben entschieden, ob das Verfahren eingestellt oder **ohne Rückäußerung der Verwaltungsbehörde** ein Bußgeldbescheid erlassen wird. Der Erlass eines Bußgeldbescheides ist mit Kosten (Gebühren und Auslagen) verbunden.

Wenn Sie die Ordnungswidrigkeit nicht begangen haben, teilen Sie bitte **innerhalb einer Woche** ab Zugang dieses Schreibens neben Ihren Personalien zusätzlich die Personalien des Verantwortlichen unter den Angaben auf der **schriftl. Äußerung/Rückseite** zu Nr. 4 mit; hierzu sind Sie nicht verpflichtet. Sofern es sich um einen Halt- oder Parkverstoß handelt, können Ihnen als Halter des Kfz die Kosten des Verfahrens auferlegt werden, wenn dessen Führer nicht ermittelt werden kann oder seine Ermittlung einen unangemessenen Aufwand erfordern würde. Sie haben dann auch Ihre Auslagen zu tragen (§ 25 a StVG).

Hiermit erhalten Sie Gelegenheit, sich auch hierzu innerhalb einer Woche ab Zugang dieses Schreibens zu äußern. Im Übrigen kann dem Halter eines Kfz bei Verkehrsverstößen die Führung eines Fahrtentriebes auferlegt werden, wenn nicht festgestellt werden kann, wer zur Tatzeit das Fahrzeug geführt hat (§ 31 a StVZO).

Hochachtungsvoll
Im Auftrag

Unterschrift

Schriftliche Äußerung zu umseitigem Sachverhalt

Anlage 5

Pflichtangaben:**1. Angaben zur Person:**

1.1 Familienname,
ggf. auch Geburtsname: _____

1.2 Vorname(n):
(Rufname unterstreichen) _____

1.3 Straße, Hausnummer: _____

1.4 PLZ, Ort: _____

1.5 Geburtstag: _____

1.6 Geburtsort: _____

2. Angaben zum gesetzlichen Vertreter

(Bei Personen bis zum 18. Lebensjahr)

Namen, Verwandschaftsverhältnis und Anschrift _____

des gesetzl. Vertreters (Eltern, Vormund) _____

Freiwillige Angaben:**3. Angaben zum Führerschein:**

Führerschein Klasse _____ ausgestellt am: _____ durch: _____
Straßenverkehrsbehörde

erweitert am _____ auf Klasse(n) _____ durch: _____
Straßenverkehrsbehörde

besonderer Führerschein zur Fahrgastbeförderung
ausgestellt am _____ durch: _____
Straßenverkehrsbehörde

4. Angaben zur SacheAnhörung erfolgt? ja neinWird der Verkehrsverstoß zugegeben? ja Wenn nein, aus welchen Gründen:

Bitte zurücksenden an:

Für weitere Ausführungen besonderes Blatt beifügen

Ort, Datum

(Unterschrift)